

[1635?]

A

ANWEISUNG [DES LANDSCHREIBER-STATTHALTERS DER FREIEN ÄMTER,
JOHANN BALTHASAR HONEGGER] BEZÜGLICH NN PETER, VON
GELFINGEN

"Mit pit Wöllent dem Vetter Grossweybell [von Bremgarten?, Christoph Honegger?] Näbendt meinem gruoz, anzeigen lasen, er möge und khönne mit seinen Rächten gegen den Petern von Gälffigen fürfaren. Nach Jnhalt der Ambrächten [des Amts Hitzkirch], dem ich weder böses Noch quotss bej ihme, Von sinet wegen erheben mag".

Wohl aus dem Besitz des Landschreibers der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben - AH 135, 20^v und 21^f (aufgeklebt)

1671 Mai 31.

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN ÄMTER UND]
BANNERHERR [VON STADT UND AMT ZUG], JOHANN MELCHIOR
KOLIN, AN DEN STATTHALTER [EBENDA, BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN]

"Verschienen Sambstag [den 30. Mai] sindt die Zimer Leüth [von Bremgarten?]¹ in der [dortigen Beat Jakob I. Zurlauben gehörenden Wälis-]Mülj² vollentz fertig worden, ist ietzund der Mülj Stuehl durch auss mit Maur und Steinen blaten undersetzt, ist der gantze uber all faul gesein, wie der Augenschein an dem hinweg tragnen holtz mit sich bringt, Ess hat vill machens geben, dz Mülj geschir alles uss-einanderen Zethuen, und wider in Einanderen Zerichten den stuel uff-zueheben die schweren steinen stüdt darunder uffzueheben und zue undersetzen, die Murer hendt 5. täg. ihren 4. gearbeitet zweyen ein tags iedem 20 ss. dem 3ten. fünf bz. dem 4ten 12. bz. die Zimer le-üth Nebendt dem Verding ihren 4. 4½ tag, iedem 20 ss. des baumeisters Rechnung beläufft sich fur Läden Kalch ein Eich und tannen 15 lb. und dess fuhrmanss 3. gl. 19. ss wass der schmidt von den Zapffen Zue stüehlen fordert weiss ich noch nit. Weilen disser Bili-gende brieff mir Zuekhommen, hab ich in die [V kath. in den Freien Ämtern mitreg.] ohrt nit geschriben, aber gen [Bürgermeister und Rat von] Zürich wol, ehe dass ich selbigen Empfangen, Jch pit den heren